

Spendenübergabe an die Bahnhofsmission

Durch allerhand Widrigkeiten konnten wir den Erlös von unserem Adventsmarkt lange Zeit nicht übergeben - doch nun war es endlich soweit. Am Dienstag machten wir uns mit unserem Bus auf den Weg zur Bahnhofsmission.



Ein Rundgang durch das Bahnhofsgebäude zeigte uns zunächst, dass sich dort kaum noch Geschäfte befinden – nur ein Zeitschriftenladen ist geblieben.





Am Gebäude der Bahnmissionsmission wurden wir herzlich begrüßt von Herrn Kirn Khalsa, der dort als Hauptamtlicher mit halber Stelle tätig ist, sowie den beiden Ehrenamtlichen Frau Jäger und Herr Carl-Heinrich Harms.



Es wurde nicht nur Kaffee angeboten, sondern Frau Jäger hatte noch ausgesprochen leckere und liebevoll dekorierte Häppchen zubereitet.





Bei entspannter Atmosphäre lauschten wir den Ausführungen von Herrn Khalsa. Die Bahnhofsmision ist eine christliche Hilfsorganisation, die seit 1884 in mittlerweile über 100 Bahnhöfen in Deutschland kostenlose anbietet.



Ursprünglich bestand die Arbeit vor allem darin, junge Frauen und Mädchen, die auf Arbeitssuche in die Städte kamen, vor sittlichen Gefahren zu schützen. Heute bietet die Bahnhofsmision Getränke, belegte Brote und Ersatzkleidung an – vor allem aber immer ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte. Zudem wird an Therapieeinrichtungen, Unterkünfte und andere Organisationen weitervermittelt.



Eine unserer Bewohnerinnen konnte selbst von einem Erlebnis berichten, bei dem ihr in den 60er Jahren bei der Bahnhofsmision Offenbach mit einer Übernachtungsmöglichkeit aus einer prekären Situation geholfen wurde.

Wir erhielten noch allerhand Tipps für unsere nächste(n) Bahnreise(n) und machten uns nach der Spendenübergabe mit vielen neuen Eindrücken auf den Heimweg.

